

DIE ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR NEUGRIECHISCHE STUDIEN
UND
DAS INSTITUT FÜR BYZANTINISTIK UND NEOGRÄZISTIK DER UNIVERSITÄT WIEN

beehren sich, zu folgendem Vortrag einzuladen:

Montag, 25. Juni 2007, 18.30

PROF. DR. CONSTANZE GÜTHENKE

Princeton University, USA

SOKRATES, MAX WEBER, EUROPA

DIE POSITION DER ALTERTUMSWISSENSCHAFT IN GRIECHENLAND UM 1930

Die Edition von Platons Symposion unter der Schirmherrschaft der Akademie Athen und der Herausgeberschaft von Iannis Sykoutris 1934 sollte ein neues Kapitel in der Altertumswissenschaft in Griechenland aufschlagen. Sie endete in einem Skandal. Der Vortrag nimmt Sykoutris' Einführung zum Symposion sowie einige seiner anderen Schriften zur Rolle der Antike und ihrer Wissenschaft als Basis, um seine Argumente für die Rolle des Wissenschaftlers vor dem Hintergrund griechischer und allgemein europäischer kulturpolitischer Annahmen um 1930 zu erörtern.

Der Vortrag findet am

Institut für Byzantinistik und Neogräzistik der Universität Wien statt.

(1010 Wien, Postgasse 7, 1. Stiege, 3. Stock, Lift)

Eintritt frei. **Gäste willkommen!**